

Schweizerische Gesellschaft zur Pflege der Logik und der Philosophie der Wissenschaften

Autor(en): **Iklé, Hans**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **142 (1962)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vertreter unserer Gesellschaft im Senat der SNG: Prof. Dr. M. Matthey, Lausanne. Stellvertreter: Prof. Dr. O. Schläginhaufen, Zürich.

Rechnungsrevisoren: Prof. Dr. Ch. Terrier, Neuenburg, und M. Brandt, Neuenburg.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1961: 2 Ehrenmitglieder, 6 korrespondierende Mitglieder, 316 ordentliche Mitglieder, 14 Kollektivmitglieder, 4 Donatoren. Ein Ehrenmitglied und ein korrespondierendes Mitglied wurden 1961 ernannt und 11 ordentliche Mitglieder aufgenommen.

Die Hauptversammlung fand am Samstag und Sonntag, den 17. und 18. Juni, in Bern statt. Es wurden 2 Hauptvorträge und 8 Kurzvorträge gehalten, außerdem verschiedene Kurzreferate mit Demonstrationen im Kinderspital Bern. An der 141. Jahresversammlung der SNG in Biel vom 22.–24. September 1961 wurden in unserer Sektion zwei Hauptvorträge gehalten von Prof. Dr. J. Brachet, Brüssel, über «Le rôle des acides nucléiques dans le transfert de l'information génétique» und von PD F. Vogel, Berlin, über «Die spontane Mutabilität menschlicher Gene». Kurzvorträge wurden wie üblich keine gehalten.

Aus dem Bundeskredit an die SNG wurden uns 2000 Fr. bewilligt, wofür wir unseren besten Dank aussprechen.

Publikationen: Der 21. Jahresbericht 1961 wird im Archiv der Julius-Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung, Sozialanthropologie und Rassenhygiene, Band XXXVI, erscheinen. Er wird 4 Hauptvorträge in extenso sowie 4 Kurzreferate enthalten.

Der Vizepräsident: Dr. E. Oehler

16. Schweizerische Gesellschaft zur Pflege der Logik und der Philosophie der Wissenschaften

(Gegründet 1957)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. Emil Walter, Zürich; Quästor: Prof. Dr. J.-B. Grize, Neuenburg; Aktuar: Hans Iklé, Stäfa; Beisitzer: Prof. Dr. B. Eckmann, Zürich; Prof. Dr. D. Christoff, Lausanne; Rektor Dr. M. Altwegg †, Wetzikon; Frl. Dr. M. Aebi, Zürich; Dr. J. J. Loeffel, Meyrin GE.

Mitgliederbestand: 72 Mitglieder.

Tätigkeit: An der Jahresversammlung der SNG wurde zusammen mit der Sektion für Medizinische Biologie ein Symposium über «Reiz und Empfindung» durchgeführt, worüber die «Verhandlungen 1961 der SNG» ausführlich rapportierten. Vom 11. bis 13. November 1961 wurde unter der Ägide unserer Gesellschaft ein internationales Symposium organisiert über «Probleme der Methoden der Soziologie», an dem fol-

gende Damen und Herren referierten: Prof. Walter, Wetzikon, Prof. Gonseth, Lausanne, Prof. Dr. René König, Köln, Dozent Dr. G. Baumert, Frankfurt a. M., Prof. Dr. Peter Hofstätter, Hamburg, Dozent Dr. G. Knauß, Heidelberg, PD L. v. Friedeburg, Frankfurt a. M., Prof. Dr. E. Topitsch, Wien, Frau Dr. Noelle-Neumann, Allensbach. An der Generalversammlung vom 20. Mai 1962 in Lausanne sprachen Prof. Gonseth über «Comment fonder une discipline ?» und Dr. F. Bonsack über «Le rôle des processus irréversibles», woran sich eingehende Diskussionen anschlossen.

Der Sekretär: *Hans Iklé*

17. Schweizerische Gesellschaft für Biochemie

(Gegründet 1957)

Die Schweizerische Gesellschaft für Biochemie zählte Ende 1961 91 Einzelmitglieder, 8 Kollektivmitglieder und 2 korrespondierende Mitglieder. Im Vorstand ergaben sich keine Veränderungen.

Eine wissenschaftliche Sitzung fand im Zusammenhang mit den VI^{es} Journées biochimiques latines (26.–28. Mai 1961) in Genf statt. Herr Dr. A. Wettstein hielt ein Hauptreferat: «Biosynthèse des hormones stéroïdes», eine Reihe von Mitgliedern der Gesellschaft hielten Einzelvorträge. Die Mitgliederversammlung war am 27. Mai 1961.

Prof. Martius vertrat die Gesellschaft beim V. Internationalen Kongreß für Biochemie in Moskau (10.–16. August 1961).

Eine Herbsttagung wurde gemeinsam mit dem Schweiz. Verein für Physiologie, Physiologische Chemie und Pharmakologie am 18./19. November in Basel abgehalten. Prof. Dr. R. Schwyzer gab ein Übersichtsreferat: «Über Beziehungen zwischen Struktur und Wirkung bei Polypeptiden»; verschiedene Mitglieder hielten Kurzreferate.

Der Präsident: Prof. Dr. *K. Bernhard*